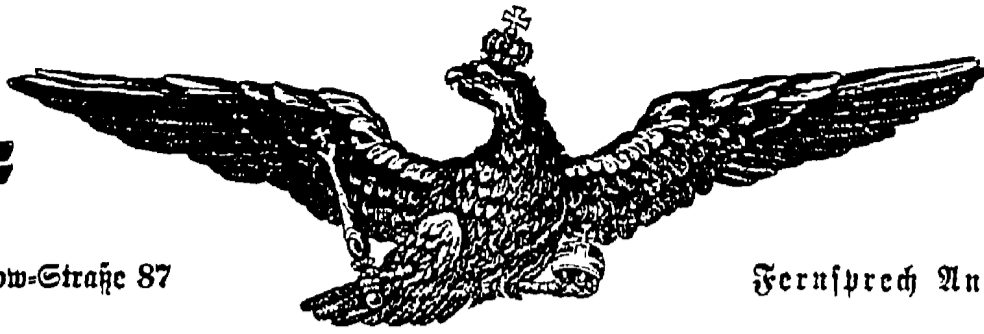


Erscheint  
**Dienstag, Donnerstag und Sonnabend.**  
 Abonnementspreis pro Quartal:  
 durch die Post bezogen 1 Mk. 25 Pf. excl. Postgebühren,  
 frei in's Haus 1 Mk. 50 Pf.  
 Abonnements werden von sämtlichen Post-Anstalten,  
 Briefträgern u. den Agenten im Kreise angenommen.

# Teltower

Inserate  
 werden in der Expedition:  
**Berlin W., Lühow Straße 87,**  
 sowie in sämtlichen Annoncen-Bureaus und den  
 Agenturen im Kreise angenommen.  
 Preis  
 der einfachen Pettzeile oder deren Raum 20 Pf.

# Kreis-



# Blatt.

Expedition. Berlin W., Lühow-Straße 87

Fernsprech Anschluss: Amt VI., Nr. 671.

Nr. 56.

Berlin, Donnerstag, den 11. Mai 1893.

37 Jahrg.

Redaktion und Expedition befinden sich jetzt **Berlin W., Lühowstraße 87, 4. Haus** von der Potsdamerstraße, gegenüber dem Elisabeth-Krankenhaus.

## Monats-Abonnements

auf das „Teltower Kreisblatt“ zum Preise von 1 Mk. pro Mai und Juni (inklusive Postgebühren) werden von den kaiserlichen Post-Anstalten den Briefträgern und anderen Expeditionen entgegengenommen.  
**Die Expedition.**

## Amtliches.

Berlin, den 9. Mai 1893

Unter Bezugnahme auf meine Kreisblatt-Bekanntmachung vom 8. d. Mts. — Kreisblatt No. 55 — bringe ich hiermit zur öffentlichen Kenntnis, daß die nach Maßgabe derselben aufgestellten Wählerlisten gemäß § 2 des Wahlreglements vom 28. Mai 1870 acht Tage lang zu Jedermanns Einsicht auszulegen sind.

Der Tag, von welchem ab die Auslegung erfolgen soll, ist durch das hierunter abgedruckte Rekrut des Herrn Ministers des Innern vom 6. d. Mts. auf **den 18. d. Mts.** festgestellt worden und muß **genau** innegehalten werden.

Die Magistrate, Gemeinde- und Guts-Vorstände des Kreises veranlasse ich, den Tag, an welchem die Auslegung der Wählerlisten beginnt, unter Hinweis auf den § 3 des Wahlreglements, sowie unter Angabe des Lokals, in welchem die Auslegung stattfindet, **noch vor dem Anzuge der letzteren**, in ortsüblicher Weise bekannt zu machen.

Sollten innerhalb der vorbezeichneten acht-tägigen Frist Einwendungen gegen die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Wählerlisten erhoben und diese Einwendungen von der Behörde, welche die Liste aufgestellt hat, für begründet nicht erachtet werden, so ist darüber auf dem platten Lande unverzüglich meine Entscheidung, in den Städten die des Magistrats einzuzuholen. Im Falle einer Berichtigung der Wählerliste sind die Gründe der Streichungen und Nachtragungen am Bande der Liste unter Angabe des Datums kurz zu vermerken.

In welcher Weise die etwa erforderlichen Berichtigungen der Wählerlisten auszuführen sind, ergiebt die Anlage A. des Wahlreglements (Bundesgesetzblatt de 1870, Seite 283), auf welche ich verweise.

**Der Landrath. Stubenrauch.**

## Bekanntmachung.

Nachdem durch kaiserliche Verordnung vom heutigen Tage bestimmt worden ist, daß die Neuwahlen für den Reichstag am 15. Juni d. J. vorzunehmen sind, setze ich auf Grund des § 2 des Reglements vom 28. Mai 1870 (Bundesgesetzblatt Seite 275) den Tag, an welchem die Auslegung der Wählerlisten zu beginnen hat,

auf **den 18. Mai d. J.**

hierdurch fest.

Berlin, den 6. Mai 1893.

**Der Minister des Innern.**  
 Graf zu Eulenburg.

Berlin, den 4. Mai 1893.

Der Herr Oberpräsident hat dem Vorstande des Vereins für das Kinderheim zu Steglitz die Genehmigung erteilt, eine öffentliche Verlosung von geschickten Handarbeiten, Büchern und sonstigen Gegenständen in den Monaten Mai bis Juli d. J. zum Besten des Volkskindergartens daselbst zu veranstalten. Es sollen 800 Loose zu je 50 Pfennigen im Amtsbezirk Steglitz ausgegeben werden, auf welche mindestens 160 Gewinne im Werte von je 1 bis 10 Mark entfallen.

**Der Landrath. Stubenrauch.**

Berlin, den 29. April 1893.

Die schußfreien Tage auf dem Schießplatz der königlichen Artillerie-Prüfungskommission zu Gummersdorf sind für das II. Quartal d. J. wie folgt festgesetzt:

Mai 10., 11., 14., 15., 17., 21., 22., 24., 28., 29., 31.  
 Juni 4., 5., 7., 11., 12., 14., 18., 19., 21., 25., 26., 28.

**Der Landrath. Stubenrauch.**

## Verzeichnis

der bei der ordentlichen Körung im Monat April d. J. im VII. Schwaunbezirk für zuchttauglich erklärten Zuchstiere.

Nummer Nr.	Standort des gelörten Zuchstieres.	Des Stierhalters		Rasse u. Herkunft des gelörten Stieres.	Der Sprung-erlaubnischein ist gültig bis zur nächsten ordentlichen Körung, jedoch längstens bis	Höhe des fest-gesetzten Sprung-geldes	Bemerkungen.
		Name.	Stand.				
1	Wahlow	Gemeinde	—	Holl. Kreuzung	30. April 1894	2 Mark	
2	Diedersdorf Rittersgut	Fischer	Rittersguts-pächter	Holl. Kreuzung			
3	Klein-Beeren	B. Lehmann	Kossäth	Holl. Kreuzung			
4	Diedersdorf Rittersgut	Zuchtstier-Verein	—	desgl.			
5	Wagmannsdorf	Schud	Gem.-Vorst.	desgl.			
6	Schönefeld	Brede	Rittersgutsbet.	Holl. Zimport			
7	Groß-Beeren	S. Schadow	—	Holl. Kreuzung			
8	Groß-Beeren	Baul	Bauer	desgl.			
9	Ruhlsdorf	B. Wöllendorf	Kossäth	Holländer Vollblut aus der Herde des Grafen v. Schwerin W.-Wilmerdorf			

Berlin den 4. Mai 1893.

Vorstehendes Verzeichnis wird gemäß § 5 Absatz 5 der Polizei-Verordnung vom 26. Mai 1891, betreffend die Körung der Zuchstiere, hiermit veröffentlicht.  
 Die Gemeinde- und Guts-Vorstände ersuche ich, den Inhalt dieses Verzeichnisses, soweit er sich auf den dortigen Bezirk bezieht, ortsüblich bekannt zu machen.  
**Der Landrath und Vorsitzende des Kreis-Ausschusses. Stubenrauch.**

## Nichtamtliches.

### Die Rede des Reichskanzlers

Die Rede des Reichskanzlers vom ersten Tage der zweiten Lesung über die Militärvorlage führte noch ein Mal die hauptsächlichsten Gründe vor, aus denen die Verstärkung der Wehrkraft mindestens in dem im Antrage liegende vorgelegenen Maße unbedingt notwendig ist. Fassen wir hier Punkt für Punkt in kurzen Sätzen zusammen, was der Reichskanzler in einstündiger Rede ausführte:

1. Nicht ein einziger General, nicht ein einziger Generalstabsoffizier, der berufen ist, den künftigen Krieg voraus zu denken, ist der Meinung, daß die gegenwärtige Heeresstärke für die Gefahr ausreicht. Ist es berechtigt, an ihrem sachmännischen Urtheil, an ihrer Autorität zu zweifeln? Die Männer, die jetzt wieder reorganisieren wollen, haben eine so große Kriegserfahrung hinter sich, daß sie wohl Vertrauen beanspruchen können.

2. Die Diplomatie kann nur den Frieden wahren, wenn sie sich auf eine entsprechende Kriegsmacht zu stützen vermag. Es wäre eine leichtfertige kriegerische Operation, die davon ausginge, daß wir stets diplomatische Größen, wie sie gleich dem Fürsten Bismarck in den Jahrhunderten selten vorkommen, an der Spitze der Geschäfte hätten.

3. Moltke, die größte militärische Autorität, hielt schon 1879 unsere Streitkräfte gegen Frankreich nur für ausreichend, um uns wirkungsvoll zu verteidigen zu können. Seitdem hat Frankreich sein Heer in noch höherem Maße vervollkommen als wir. Das Verteidigen (die Defensiv) bedeutet den Krieg im eigenen Lande. Unser Land ist im Kriegsfall nur durch den Angriff (die strategische Offensiv) zu schützen. Man weiß in Ostpreußen seit den Tagen bei Friedland und Eylau, in Danzig von zwei Belagerungen am Anfang des Jahrhunderts her, in der Pfalz mit ihren leblosen Zeugen grausamster Verwüstungen heute noch, was die Schrecken des Krieges im Lande bedeuten. Auf die Defensiv beschränkt sein, heißt Elsaß-Lothringen, heißt das weite offene Gebiet im Osten dem Feinde preisgeben.

4. Sachlich sind die Vorschläge der Militärverwaltung in keinem einzigen Punkte widerlegt, in den wichtigsten kaum zu widerlegen versucht worden. Der Haupteinwand war, daß wir zu arm seien, um die finanzielle Last zu tragen. Daß dies eine maßlose Uebertreibung ist, haben alle angehenden Volkswirtschaftslehrer bewiesen und selbst freisinnige unumwunden zugegeben. Ob die vorgelegenen Reichssteuern die besten

und zweckmäßigsten sind, mag man als offene Frage betrachten. Ferner der Militarismus! Das ist derselbe lahme Gaul, der schon während des Militärkonflikts nach 1860 immer wieder vorgeritten wurde. Wäre es nach diesem Schlagwort gegangen, so gäbe es kein deutsches Reich. Der Gaul ist heute noch so lebensfähig wie damals. Endlich hat man sich auf die allgemeine Verstärkung im Lande berufen. Darf man aber warten, bis gutgelante Wählermassen nach der Militärvorlage verlangen? Dann wäre es sicher zu spät, und sind nicht dazu die berufenen politischen und militärischen Sachverständigen da, daß sie zur rechten Zeit vorsorgen und Aufklärung verbreiten? Entscheidend ist die Stimmung am ersten Mobilmachungstage. Dann muß die Nation, müssen unsere jungen Krieger und Wehrmänner die Ueberzeugung haben: es ist alles geschehen, was möglich war, nun voran mit Mut und Gottvertrauen! Dann wird eine volle Patronentasche mehr werth sein als ein voller Beutel, dann werden die Kriegsbegehren den Kurszettel machen. Was wir jetzt am Gelde sparen, werden sie dann mit dem Blute zahlen, und was wir jetzt in der Anspannung unserer Kraft thun, das sparen wir dann an Geld und Blut.

5. Was ist die nothwendige Folge des Scheiterns der Vorlage? Zunächst eine Verschlechterung unserer politischen Lage durch den Eindruck unserer Schwäche im Auslande, Hohnlachen der feindlichen französischen Presse über den deutschen Patriotismus, die Verführung unserer Gegner, leichter mit uns anzubinden, als bisher geschehen. Trotz aller unberechtigten und berechtigten Verstärkung, trotz aller künstlich gemachten und begreiflichen Mißbehagens, trotz aller parteiischen Wirren müssen die verbündeten Regierungen einen schweren Wahlkampf antreten; denn die Sicherheit des Reichs ist gefährdet, die Zukunft Deutschlands steht auf dem Spiele!

Um innere Erschütterungen zu verhüten, ist der Kaiser bis zur äußersten Grenze gegangen, indem er seine Zustimmung zu dem Antrag heute in Aussicht gestellt hat. Die Verantwortung, wenn die Verstärkung der Wehrkraft erst nach vielleicht tiefen Erschütterungen im Innern erkämpft werden müßte, trägt allein der Parteigeist und die Oppositionslucht in diesem Reichstage!

## Bundschau.

Nach dem gestrigen Vorbeimarsch der Bataillone auf dem Tempelhofer Felde rief der Kaiser die Generale und Stabsoffiziere zu sich, sprach sein Lob über die sehr gelungene

Vorstellung der Bataillone aus und erwähnte dann:

„Seitdem wir uns nicht gesehen, sind eigene Wandlungen mit der Militärvorlage vor sich gegangen. Ich habe nicht deren Ablehnung erwarten können und hoffe von dem patriotischen Sinne des Reichstages eine unbedingte Annahme. Ich habe Mich darin leider getäuscht. Eine Minorität patriotisch gesinnter Männer hat gegen die Majorität nichts zu erreichen vermocht, dabei sind leidenschaftliche Worte gefallen, welche unter gebildeten Männern ungern gehört werden. Ich mußte zur Auflösung schreiten und hoffe von einem neuen Reichstage die Zustimmung zur Militärvorlage. Sollte aber auch diese Hoffnung täuschen so bin ich gewillt Alles was ich vermag an die Erreichung derselben zu setzen denn ich bin zu sehr von der Nothwendigkeit der Militärvorlage, um den allgemeinen Frieden erhalten zu können, überzeugt. Man hat von Aufregung der Massen gesprochen; Ich glaube nicht, daß sich das deutsche Volk von Unberufenen erregen lassen wird. Im Gegentheil, Ich weiß mich Eins in dieser Militärvorlage mit den Bundesfürsten, mit dem Volk und mit der Armee. — Ich danke, meine Herren, Ich habe Mich Ihnen gegenüber nur aussprechen wollen, wie Ich es beim Entstehen der Vorlage gethan.“

Als Nachfolger des Generals der Infanterie Freiherrn von Meerfeldt-Hüllessem ist der bisherige Kommandeur der 20. Division, Generaladjutant und Generalleutnant von Winterfeldt mit der Führung des Gardekorps beauftragt. Generalleutnant von Winterfeldt ist viele Jahre Flügeladjutant Kaiser Wilhelm I. gewesen, in welcher Stellung er eine Zeit lang Kommandeur der Schloßgarde-Kompagnie und Mitglied der General-Ordenskommission war. Als Oberst wurde er unter Veretzung in den Generalstab zum Chef des Generalstabes des 15. Armeekorps unter dem Feldmarschall Freiherrn v. Manteuffel ernannt, bis ihn im Jahre 1884 der damalige Kronprinz in seiner Eigenschaft als Generalinspektor der 4. Armeespektion zum Chef des Stabes dieser Inspektion erbat. Am 3. August 1887 zum Generalmajor befördert, wurde von Winterfeldt in gleicher Eigenschaft zur 1. Armeespektion unter dem Prinzen Albrecht versetzt. Im Frühjahr 1890 wurde ihm die 20. Division in Hannover übertragen und er am 24. März 1890 zum Generalleutnant befördert. Neben dem Kommando wurden ihm 1891 an Stelle des Generalmajors v. Rauchhaupt abermals die Dienstgeschäfte des Chefs der 1. Armeespektion übertragen.

Am Montag, den 8. Mai starb in seiner Residenz zu Bückeburg Fürst Adolf Georg zu Schaumburg Lippe um 5 Uhr 30 Minuten nachmittags. Er war am 1. August 1817 in Bückeburg geboren und folgte seinem Vater, dem Fürsten Georg, am 21. November 1860 in der Regierung. Seit dem 25. Oktober 1844 war er mit Hermine Prinzessin zu Waldeck und Pyrmont vermählt. In der preussischen Armee, welcher er seit 51 Jahren angehörte, beklebete der Verstorbene den Rang eines Generals der Kavallerie und Chefs des 7. Jägerbataillons, er war auch Ritter des Schwarzen Adlerordens. Er machte die Feldzüge gegen Dänemark (1849) und gegen Frankreich mit. Erprinz Georg, preussischer Generalmajor à la suite der Armee, wurde am 10. Oktober 1846 zu Bückeburg geboren. Derselbe hat ebenfalls den Krieg gegen Frankreich und zwar beim Hauptquartier des 7. Armeekorps mitgemacht.

Das ungarische Oberhaus begann die Berathung des Budgets. Oberst-Hofmeister Graf Geza Szapary unterbreitete im Namen der konservativen Magnaten einen Beschlußantrag, besagend, das Haus billige das kirchenpolitische Programm der Regierung nicht und verweigere demselben seine Zu-

stimung vore aber das Budget, um den Fortgang des Staatshaushalts zu ermöglichen.

In Gemäßheit eines Antrages des Centralamtes für den internationalen Eisenbahntransport...

Der Politischen Korrespondenz wird aus Kopenhagen gemeldet, nach dem nunmehr hinsichtlich des Besuchs des Kaisers...

Die Französische Deputiertenkammer hat Lodoicy an Stelle von Peyral zum Vizepräsidenten gewählt.

Der König von Italien hat dem Ministerpräsidenten Giolitti unter dem 3. d. M. folgendes Schreiben zugehen lassen:

„Mein lieber Giolitti! Der 25. Jahrestag meiner Vermählung hat Italien Gelegenheit geboten, meinem Hause eine neue großartige Kundgebung der Anhänglichkeit an dasselbe zu geben.

Der Cheffekretär des Lordlieutenants von Irland Morley gab im Unterhause die Erklärung ab...

Der Standard veröffentlicht eine Depesche des New-York Herald aus Valparaiso...

Aus den Parlamenten.

Preussischer Landtag, Berlin 3. Mai.

[Abgeordnetenhaus.] In seiner Montagsitzung hatte das Abgeordnetenhaus das neue Vermögenssteuergesetz definitiv...

Nachrichten aus dem Kreise und der Provinz.

Berlin, 10. Mai.

Wie wir hören hat der Herr Regierungs-Präsident die Gemeinden Schöneberg und Nixdorf...

Chaussegeld gehört, wie das Reichsgericht am 28. Februar d. J. entschieden hat, nach der neueren Gesetzgebung Preussens...

Für alle diejenigen Schüler der Untersekunda an höheren Lehranstalten, welche das Befähigungszeugnis für den einjährigen Dienst erwerben wollen...

Laut amtlicher Mitteilung werden in Zukunft für Steuererzic Gewerbe keine besonderen Freischein mehr ausgestellt.

Die Distanz Fahrt Berlin-Dresden, welche der neue Berliner Trabrenn-Verein im Einverständnis mit dem Dresdener Reiterverein ausgeschrieben hatte...

Zeltow, 10. Mai.

Am Sonntag Nachmittag tagte im Fischen Lokale in Klein Machnow der Internverein für Zeltow und Umgebung.

Zehlendorf, 8. Mai.

Der Ortsverein beschäftigte sich in seiner Sitzung zunächst mit Eisenbahn-Angelegenheiten.

Weg-Kommission des Vereins vermittelt den Bezug von Eberwalder Gartenholz zum Großpreise (8 M. für das Kubikmeter)...

Kz. Das Zehlendorfer Adreßbuch für 1893 ist jetzt in der Bearbeitung des hiesigen Ortsvereins im Verlage von Robert Köpcke erschienen...

Kz. Der Gesangverein „Niedertafel“ hatte am Sonabend einen schönen Erfolg zu verzeichnen, als er im Russischen Saal eine große Schaar von Freunden und Gästen...

Dr.-Vichtersfelde, 7. Mai. - 1. Die Betriebsverwaltung der Danziger Eisenbahn hat ihren Fahrplan für die Strecke Groß Vichtersfelde - Stahnsdorf...

Lantwisch, 8. Mai.

Am Freitag fand im Schulhause eine Sitzung der Gemeinde Vertreter statt. Dieselbe wurde gegen 4 1/2 Uhr eröffnet und nach Verlesung des Protokolls der letzten Sitzung in die Tagesordnung eingetreten.

Steglitz, 10. Mai.

Die Einberufungen zu den Reservierungen werden in den ersten Tagen nach dem Pfingstfeiertagen an die Mannschaften zur Verfügung gelangen.

Tempelhof, 10. Mai.

Im reizend gelegenen Birkenwäldchen beginnen mit dem Himmelfahrtstage wiederum die Militärsportarten.

Cospesend, 10. Mai.

Nach dem „C. D.“ ist der Verein für Hindernisrennen welcher bereits 350 Morgen Terrain für Rennbahnzwecke erworben hat, neuerdings mit der königlichen Oberförsterei Cospesend in Unterhandlung getreten...

Grünau, den 10. Mai 1893.

Der öffentliche Anzeiger Nr. 5 zu dem Regierangs-Amtsblatt vom 5. Mai 1893 enthält folgende Bekanntmachung:

Der Kaufmann Hugo Verbing zu Nieder-Schöneeweide beabsichtigt auf seinem in Bohndorf gelegenen, im Grundbuche von Bohndorf Band III Nr. 60 verzeichneten Grundstücke nach Maßgabe der eingereichten Zeichnungen und Beschreibungen eine Fabrik zur Herstellung von Desinfektionsmitteln zu errichten.

Dieses Vorhaben bringe ich hierdurch mit der Auforderung zur öffentlichen Kenntniss, etwaige Einwendungen gegen dasselbe binnen 14 Tagen bei mir schriftlich in 2 Exemplaren oder zu Protokoll anzubringen.

Die Zeichnungen und Beschreibungen liegen während der Dienststunden in meinem Bureau Berlin, Victoria-Strasse 18, zur Einsicht aus.

Zur mündlichen Erörterung der gegen das obenbezeichnete Vorhaben etwa rechtzeitig erhobenen Einwendungen wird hierdurch Termin auf Donnerstag den 25. Mai 1893, Vormittags 11 Uhr,

in meinem Bureau, Victoria Strasse 18 hier selbst, mit der Eröffnung anberaumt, daß im Falle des Ausschließens des Unternehmers oder der Widersprechenden gleichwohl mit der Erörterung der Einwendungen wird vorgegangen werden.

Berlin, den 20. April 1893. Der königliche Landrath des Kreises Teltow, Stubenrauch.

Wir machen darauf aufmerksam, daß die Frist zur Einbringung von Einwendungen mit dem 19. Mai d. J. abläuft. (Fortsetzung in der Beilage.)



### Kirchliche Nachrichten.

**Wilmersdorf.**  
 Donnerstag, den 11. Mai 1893.  
 (Himmelfahrtstag.)  
 Vormittags 9 Uhr: Gottesdienst. Herr Prediger **Hansche**.  
 Sonntag, den 14. Mai 1893.  
 (Craudi.)  
 Vormittags 9 Uhr: Gottesdienst. Herr Prediger **Hansche**.  
 Vormittags 11 Uhr: Kindergottesdienst. Herr Prediger **Hansche**.  
 Nachmittags 4 Uhr: Nachmittagsgottesdienst. Herr **Wlar Demle**.  
 Freitag, den 19. Mai 1893.  
 Abends 6 1/2 Uhr: Bibelstunde und Vorbereitung zum Kindergottesdienst. Herr Konsistorialrath **Schrader**.

### Schmargendorf.

Donnerstag, den 11. Mai 1893.  
 (Himmelfahrtstag.)  
 Vormittags 9 Uhr: Gottesdienst. Herr Prediger **Weichbrodt**.  
 Sonntag, den 14. Mai 1893.  
 (Craudi.)  
 Vormittags 9 Uhr: Gottesdienst. Herr Prediger **Weichbrodt**.  
 Nachmittags 1 1/2 Uhr: Kindergottesdienst. Herr Prediger **Weichbrodt**.

### Katholische Gemeinde Steglitz

(einschl. Friedenau, Schmargendorf, Südensee, Lantwisch, Gr.-Lichterfelde und Zehlendorf).  
 Kapelle: Steglitz, Kielesstr. 11.  
 Seelsorger: Curatus **Uppenfa m p**, Steglitz, Schloßstr. 82.  
 Am Sonntag 7 Uhr Frühmesse.  
 9 1/2 Uhr Hochamt und Predigt  
 5 Uhr Andacht und heil. Segen  
 Am Donnerstag (Christi Himmelfahrt) wie am Sonntag.  
 An den Werktagen 7 1/2 Uhr heil. Messe. Beichtgelegenheit: am Abend vor Sonn- und Festtagen von 6 Uhr an; Sonntags und Festtags 6 1/2 Uhr früh und vor dem Hochamt.



Statt jeder besonderen Meldung.  
 Heute Nachmittag 2 1/2 Uhr entschlief sanft nach längerem Leiden mein lieber Mann, unser guter Vater, Bruder, Schwiegersohn u. Schwager, der Kaufmann  
**Carl Priewe,**  
 was wir hiermit tiefbetrubt anzeigen.  
 In tiefster Trauer  
**Zossen,** den 9. Mai 1893.  
 Die Familie Priewe.  
 Die Beerdigung findet am **Freitag, den 12. d. Mts.,** Nachmittags 4 Uhr. statt.

### Bekanntmachung.

Mit Genehmigung des Provinzialraths sind für Zossen jährlich 4 neue Viehmärkte unter Wegfall der im April und September üblich gemessenen beiden Stammmärkte festgesetzt worden.  
 Die pro 1893 noch abzuhaltenden Märkte sind folgende:  
 Dienstag, den 30. Mai Viehmarkt,  
 " 20. Juni  
 " 13. Juli  
 " 22. August  
 " 19. September  
 " 10. Oktober  
 " 7. November  
 " 12. Dezember  
 Mittwoch, den 21. Juni Krammarkt,  
 " 8. November  
 " 13. Dezember  
**Zossen,** den 6. Mai 1893.  
 Der Magistrat.

### Bekanntmachung.

Im hiesigen Orte soll die Stelle eines **Nachwächters** sofort besetzt werden.  
 Gehalt jährlich 840 Mark.  
 Die Annahme geschieht gegen vierteljährliche Kündigung.  
 Auf die Stelle Reflectirende wollen sich unter Beifügung ihrer Zeugnisse sowie eines selbstgeschriebenen Lebenslaufes bis zum 21. d. Mts. bei dem unterzeichneten Gemeinde-Vorstande melden.  
 Persönliche Vorstellung erwünscht.  
**Deutsch-Wilmersdorf,**  
 den 9. Mai 1893.  
 Der Gemeinde-Vorstand.  
 Stol.

### Bekanntmachung.

In der Chausseestraße hieselbst (vor der Post) ist ein **Wing gefunden** worden. Der rechtmäßige Eigentümer wird hiermit aufgefordert, seine Rechte innerhalb drei Monaten im hiesigen Amtsbüreau, Dorfstraße 38, geltend zu machen.  
**Mariendorf,** den 27. April 1893.  
 Der Amts-Vorsteher.  
 Denl.

### 450000 Thaler

sind in Zossen auf sichere Hypotheken zu billigen Zinsen auszuliehen.  
**Max Holmann,**  
 Berlin-Roadit, Melanchthonstr. 20 II.

## Polizei-Verordnung.

Auf Grund des § 5 des Gesetzes über die Polizei-Verwaltung vom 11. März 1850 und des § 62 der Kreisordnung vom 13. Dezember 1872 wird mit Rücksicht auf den § 12 des Gesetzes vom 2. Juli 1875, unter Aufhebung der Polizei-Verordnungen vom 13. Januar 1818 (für Mariendorf) — 1. Juni 1889 (für Pantow) und vom 18. Oktober 1890 (für Marienfelde) mit Zustimmung des Amts-Ausschusses für die Gemeinden Mariendorf einschließlich Südensee, Pantow und Marienfelde des Amtsbezirks Mariendorf folgende Polizei-Verordnung erlassen:  
 § 1.

Eine Strafe oder ein Strafenheil ist für den öffentlichen Verkehr und den Anbau als fertig hergestellt zu erachten, wenn folgende Bedingungen erfüllt sind:  
**Festsetzung des Strafenplanes.**

- Die Strafe muß
  - in der Planlage,
  - in der Höhenlage,
  - in der Breite und Breitenmittelung,
  - in den Entwässerungs-Anlagen und Einrichtungen
 dem in Gemäßheit des Gesetzes vom 2. Juli 1875 von dem Gemeinde-Vorstande, im Einverständnis mit der Gemeinde-Vertretung, unter Zustimmung der Ortspolizei-Behörde festgesetzten Bebauungs- und Entwässerungsplan entsprechen.  
 In Ermangelung eines solchen Planes muß, unter Beachtung der Bestimmungen des Gesetzes vom 2. Juli 1875 von Fall zu Fall eine Planfestsetzung durch den Gemeinde-Vorstand, im Einverständnis mit der Gemeinde-Vertretung unter Zustimmung der Ortspolizei-Behörde erfolgen.  
 Einer gleichen Planfestsetzung bedarf es, wenn eine Strafe oder ein Strafenheil abweichend von dem festgesetzten Bebauungsplan angelegt werden soll.

**Straßen-Eigentum.**  
 2. Die zur Strafe innerhalb der Straßengrenzen erforderlichen Grundflächen müssen der Gemeinde übereignet sein.

**Breite der Straßen und Bürgersteige.**  
 3. Straßen oder Straßenteile, welche nach Maßgabe der festgesetzten Bebauungspläne angelegt werden, müssen zum Mindesten in der nachstehend bezeichneten Weise eingerichtet werden

- Bei Straßen, deren Breite in den gedachten Plänen auf 30 Meter angenommen ist, müssen erhalten:
  - der Fahrdamm eine Breite von 20 Metern
  - jeder Bürgersteig eine Breite von 5 Metern
- Bei Straßen, deren Breite in den gedachten Plänen auf 26 Meter angenommen ist, müssen erhalten:
  - der Fahrdamm eine Breite von 16 Metern
  - jeder Bürgersteig eine Breite von 5 Metern
- Bei Straßen, deren Breite in den gedachten Plänen auf 24 Meter angenommen ist, müssen erhalten:
  - der Fahrdamm eine Breite von 14 Metern
  - jeder Bürgersteig eine Breite von 5 Metern
- Bei Straßen deren Breite in den gedachten Plänen auf 22 Meter angenommen ist, müssen erhalten:
  - der Fahrdamm eine Breite von 12 Metern
  - jeder Bürgersteig eine Breite von 5 Metern
- Bei Straßen, deren Breite in den gedachten Plänen auf 19 Meter angenommen ist, müssen erhalten:
  - der Fahrdamm eine Breite von 11 Metern
  - jeder Bürgersteig eine Breite von 4 Metern

Es müssen **mindestens** breit sein:  
 a. Straßen, an welchen geschlossen gebaut werden darf, 15 Meter — 10 Meter Fahrdamm und je 2,5 Meter Bürgersteig.  
 b. Straßen an welchen nur landhausmäßig gebaut werden darf, 12 Meter — 7,5 Meter Fahrdamm und je 2,25 Meter Bürgersteig.

**Befestigung der Fahrdämme.**  
 4. Die Fahrdämme müssen bei sämtlichen Straßen mindestens ein Reihenpflaster von rechteckig bearbeiteten Steinen erhalten, welche 18—21 cm hoch, 9 bis 12 oder 12 bis 15 oder 15 bis 18 cm breit und 16 bis 25 cm lang sind, der Fuß muß mindestens 3/4 vom Kopfe sein.  
 Der Fahrdamm muß in der ganzen Breite eine Kiesbettung von mindestens 15 cm Höhe erhalten.  
 Die Fahrdämme müssen gegen den Bürgersteig durch Vordrängeln von 30 cm Breite, 35 cm Höhe und 10 cm Stärke abgegrenzt werden, welche 12 bis 18 cm mit ihrer Oberkante über dem Straßenspalt liegen.

**Straßenaufschluß.**  
 5. Die Strafe muß an eine bereits regulirte Straße durch Herstellung des Kreuzdamms angeschlossen sein.

**Bürgersteige.**  
 6. Die Befestigung muß mindestens 1,25 cm ohne Unebenheiten mit einem Querschnitt von 1:40 nach dem Damme zu erfolgen und zwar mit Mosaispflaster, aus festen, scharfkantig gespaltenen, nicht über 5 cm im Quadrat großen Steinen mit glatten Köpfen oder ganz oder theilweise mit Granit- oder anderen Platten aus hartem Gestein.  
 Die Einfahrten in die Grundstücke müssen mit Reihensteinen gepflastert sein.  
 Der Gemeinde-Vorstand kann im Einverständnis mit der Gemeinde-Vertretung, unter Zustimmung der Ortspolizei-Behörde, die Befestigung der Bürgersteige ganz oder zum Theil auch mit klein geschlagenen Ziegelnsteinen oder groben Schladen mit gehöriger Kiesbedeckung nachlassen.

**Straßenbepflanzungen.**  
 7. Es müssen die Bürgersteige mindestens einreihig in Abständen von höchstens 8 Metern mit Alleebäumen bepflanzt werden.

**Straßenentwässerung.**  
 8. Die Strafe muß mit einer genügenden, dem Bebauungsplan und seinen Ergänzungen entsprechenden Entwässerungsanlage versehen sein, welche sich an eine vorhandene öffentliche Entwässerungsanlage anschließt.  
 Die Entwässerungsanlage muß vollständig geeignet sein, das Niederschlagswasser von der Strafe zu beseitigen und der vorhandenen öffentlichen Entwässerungsanlage zuzuführen.

§ 2.  
**Ausnahmen.**  
 Abweichungen können auf gemeinschaftlichen Antrag des Gemeinde-Vorstandes und der Gemeinde-Vertretung von der Ortspolizei-Behörde genehmigt werden.

**Mariendorf,** den 26. April 1893.  
 Der Amts-Vorsteher.  
 Denl.

**Bekanntmachung.**  
 Der Plan über die den bebauten und ungebauten Grundstücken in **Südensee** beigelegten Hausnummern liegt in der Zeit **vom 11. bis 24. d. Mts.** während der üblichen Dienststunden zur Einsicht der Beteiligten im hiesigen **Gemeinde-Bureau** aus.  
**Mariendorf,** den 8. Mai 1893.  
 Der Gemeinde-Vorstand.  
 Adolf.

**Bekanntmachung.**  
 Am **Sonnabend, den 13. d. Mts.,** Nachmittags 5 Uhr, sollen im hiesigen Gemeinde-Bureau verschiedene gefundene **Feldarbeits-Handwerkzeuge** öffentlich gegen sofortige baare Zahlung versteigert werden.  
**Mariendorf,** den 8. Mai 1893.  
 Der Gemeinde-Vorstand.  
 Adolf.

**Beschluß.**  
 Das **Kontars-Verfahren** über das Vermögen des Bau-Unternehmers **Heinrich Doering** zu **Sperenberg** wird nach erfolgter Abhaltung des Schlußtermins hierdurch aufgehoben.  
**Zossen,** den 2. Mai 1893.  
 Königliches Amtsgericht.

**Bekanntmachung.**  
 Diejenigen Militärschlichtigen von **Mariendorf** und **Südensee**, welche sich in diesem Jahre zur Musterung gestellt haben, werden hierdurch aufgefordert ihre **Losungsscheine** bis **spätestens den 20. ds. Mts.** im hiesigen Gemeinde-Bureau, Chausseestraße Nr. 66 während der Dienststunden im Empfang zu nehmen, andernfalls dieselben den Säumigen auf ihre Kosten zuzustellen werden.  
**Mariendorf,** den 8. Mai 1893.  
 Der Gemeinde-Vorstand.  
 Adolf.

In der Strafsache wider **Lamko** wird um Auskunft über den Aufenthalt der unversehrten **Marie Griesau**, am 12. Januar 1862 zu **Dierweddingen**, Kreis **Wangleben**, geboren, zuletzt in **Dt. Wilmersdorf** bei Berlin bedienstet gewesen, zu den Akten wider **Lamko** V. J. 1043/91 ersucht.  
**Berlin,** den 3. Mai 1893.  
 Der Erste Staatsanwalt  
 beim königlichen Landgericht II.

### Zwangsvollstreckung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuche von **Alt-Glienide** Band 5, Blatt Nr. 172 auf den Namen des Arbeiters **Gustav Zander** zu **Alt-Glienide**, Wilhelmstraße 6 eingetragene zu **Alt-Glienide** belegene Grundstück Wilhelmstraße 6a  
 am **30. Juni 1893,**  
 Vormittag 10 Uhr,  
 vor dem unterzeichneten Gericht — an Gerichtsstelle — versteigert werden.  
 Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird  
 am **30. Juni 1893,**  
 Nachmittags 4 Uhr,  
 an Gerichtsstelle verkündet werden.  
**Coepnick,** den 6. Mai 1893.  
 Königliches Amtsgericht.  
 Abtheilung 4.

### Bekanntmachung.

Eine in **Treptow** am Baumfischweg belegene **Parzelle** von 2 ha 33 ar 34 qm ist sofort auf 6 Jahre zu **verpachten.**  
 Gebote sind im Rathhause zu **Berlin**, Zimmer Nr. 132, abzugeben.  
**Berlin,** den 24. April 1893.  
 Städtische  
 Grundeigentums-Deputation.

### Auktion

von **Reis und Stangenreis** in **Sputendorf** statt  
 Sammelplatz: **Dorf.**  
 Die **Guts-Verwaltung.**  
**Donnerstag, den 18. Mai cr.,**  
 früh 10 Uhr,  
 große  
 findet  
**Materialwaaren-Geschäft** für 750 Mark sofort verkäuflich. **Miethe 400 Mk.**  
**Neu-Weihensee, Lehderstr. 2, Laden.**

### Brotstelle!

**Gewerbesteuer-Formulare**  
 nach der Ausführungs-Anweisung vom 10. April 1892 sind vorrätzig und können sofort geliefert werden.  
**Buchdruckerei von Rob. Rohde,**  
 Berlin W., Lützowstr. 87.

### Gastwirthe-Innung des Kreises Teltow.

**Dienstag, den 16. Mai 1893,**  
 Nachmittags 4 Uhr,  
 findet beim Kollegen **Jungermann** in **Wannsee**, Restaurant „Zum **Reichsadler**“ eine

### Sitzung

statt, wozu ergebenst eingeladen wird.  
 Tages-Ordnung:  
 1. Verlesung des Protokolls der letzten Sitzung.  
 2. Begrüßung der aufgenommenen Kollegen **Thioko-Sersbhagen, Arnoldt-Groß-Lichterfelde, Bischoff-Zehlendorf.**  
 3. Annahme neuer Mitglieder.  
 4. Geschäftliches.  
 5. Fragelisten.  
 6. Waarenmarkt.  
**Schöneberg,** den 3. Mai 1893.  
 Der Vorstand.

### Westdeutsche Versicherungs-Aktien-Bank in Essen.

(Feuerversicherung.)  
 Der Geschäftsstand der Bank ergibt sich aus den nachstehenden Resultaten des Rechnungsschlusses für das Jahr 1892:  
 Versicherungen in Kraft ult. 1892 **Mk. 1 335 002 387.—**  
 Grundkapital **6 000 000.—**  
 Prämien, Gebühren und Zinsen in 1892 **2 180 452.31**  
 Prämien- und Kapital-Reserven **2 175 401.53**  
 Die Gesellschaft versichert Gebäude, Mobilien, Waaren, Maschinen und Vorräthe, sowie Gegenstände der Landwirtschaft gegen Brand-, Blitz- und Explosionschäden.  
 Zur Vermittelung von Versicherungen sind stets gern bereit:  
**A. Henning** in **Charlottenburg**, Bahreutherstr. 20.  
**Jul. Gerlich**, Agent in **Dt. Wilmersdorf.**  
**W. Tisko**, **Schmargendorf.**  
**Rob. Kuhlbars**, **Steglitz.**  
**G. Querhummel**, **Gr.-Lichterfelde.**  
**P. Seidel**, **Mariensfelde.**  
**Ed. Kleinert**, **Niedorf.**  
**Louis Schülke**, **Friedenau.**  
**G. Grassow**, **Berlin SW. und Gr.-Lichterfelde.**

### Blousen

in **Ballst, Mousseline de laine** etc, neueste Stoffe und Façons.  
**Spachtelspitze** **orème, sorsu, schwarz** in allen Breiten neuesten Genres zu Kleiderbesatz und Confection.  
**Bänder** in allen neuen Farben Breiten und Qualitäten in grösster Auswahl.  
**Stroh Hüte** für **Damen, Kinder und Knaben**, garnirt und ungarirt, zu sehr mässigen Preisen.  
**F Petersson, BERLIN, Potsdamerstr. 22.**

### Vaterländischer Frauenverein

für **Trebbin** und **Umgegend.**  
 Am **Dienstag, den 16. Mai 1893,**  
 pünktlich 2 Uhr Nachmittags,  
 findet im **Schützenhause** zu **Trebbin** die **diesjähr. Generalversamml.**  
 des **vaterländischen Frauenzweigvereins** für **Trebbin u. Umgegend** statt und werden die verehrlichen Mitglieder zu derselben ergebenst eingeladen.  
 Unmittelbar nach der Generalversammlung ungefähr 1/3 Uhr findet ein **Bazar** und **Concert** zu Gunsten der Zwecke des Vereins statt. Hierzu werden außer den Mitgliedern auch sämtliche Einwohner **Trebbins** und der **Umgegend** ergebenst eingeladen.  
 Die Mitgliedskarten gewähren ihren Besitzerinnen freien Eintritt, Nichtmitglieder haben ein Eintrittsgeld von 10 Pf. für **Bazar** und **Concert** zu zahlen.  
 Für den **Bazar** bestimmte Verkaufsgegenstände bitten wir den nachstehend genannten Vorstandes- und Vertrauensdamen spätestens bis zum 10. Mai unter Angabe des ungefähren Verkaufspreises einzuliefern oder anzumelden.  
 Frau **Generalin** **Freifrau v. Eberstein**, Frau **M. Schottmüller**, **Frl. Clara v. d. Knosebeck**, Frau **Landrath Stubenrauch**, Frau **Luther**, Frau **Lina Zosch**, **Frl. Ise v. d. Knosebeck**, Frau **Oberprediger Branning**, Frau **Dr. Mosler**, Frau **Dr. Riabe**, Frau **Brediger Müller**, **Frl. Kostner**, **Frl. Meta Bach**, **Frl. Rosa Bach**, **Frl. Ludwig**, Frau **Bogan**, Frau **Albert Reuter**, Frau **Martens**.

Sämmtliche vorgenannten Damen sind gern zu jeder näheren Auskunft über den **Bazar** bereit.  
 Nach Schluß des **Bazars** und des **Concerts** steht den geehrten Anwesenden der Saal auch ev. zu einem **Tänzchen** zur Verfügung.  
 Die **Vorsitzende** des **vaterländ. Frauenzweigvereins** für **Trebbin** und **Umgegend.**  
 Frau **Generalin** **Freifrau von Eberstein.**

### Gemeinsame Ortskrantenkassa

für **Zossen** und **Umgegend.**  
 Die **Dienststunden** der Kasse sind vom 1. Juni cr. wie folgt festgesetzt:  
 Im **Sommerhalbjahr** von 8 Uhr Morgens bis 1 Uhr Mittags,  
 Im **Winterhalbjahr** von 9 Uhr Morgens bis 1 Uhr Mittags.  
**Zossen,** den 7. Mai 1893.  
 Der **Vorstand.**  
 Ernst **Göbe**, Vorsitzender.

# Anzeigen aus Gross-Lichterfelde-Lankwitz

Annoucen-Kannahme: Gust. Arnheim, Göbenstr. 19, Kaufm. E. L. Grothe, am Anb. Bahnh. u. Stg. Sped. Abert.

## Kirchliche Nachrichten.

**Gross-Lichterfelde.**  
 Donnerstag, den 11. Mai 1893.  
 (Himmelfahrtstag.)  
 Hauptkirche: Vormittags 8 Uhr,  
 Gottesdienst, Herr Prediger Steine-  
 mann.  
 Nebenkirche: Vormittags 10 Uhr,  
 Gottesdienst, Herr Prediger Steine-  
 mann.  
 Ann.: Im Anschluß an den Gottes-  
 dienst findet in beiden Kirchen Feier des  
 heiligen Abendmahls statt.  
 Kollekte für die Seidenmission.

## Bekanntmachung.

Ein **Vortemonaie mit Inhalt**  
 ist als gefunden bei uns angemeldet  
 worden.  
 Der rechtmäßige Eigentümer bezw.  
 Verlierer desselben wird hierdurch er-  
 sucht, sich innerhalb dreier Monate behufs  
 Geltendmachung seiner Rechte bei uns zu  
 melden.  
**Gr.-Lichterfelde, 6. Mai 1893.**  
**Der Gemeinde-Vorstand.**  
 Schmidt.

## Bekanntmachung.

In den nächsten Tagen beginnt ein  
 Kontrollbeamter der Invaliditäts- und  
 Altersversicherungs-Anstalt der Provinz  
 Brandenburg mit der Revision der  
**Leistungskarten.**  
 Nach § 126 des Reichsgesetzes, betreffend  
 die Invaliditäts- und Altersversicherung  
 vom 22. Juni 1889, sind die Arbeitgeber  
 verpflichtet, über die Zahl der von ihnen  
 beschäftigten Personen und über die Dauer  
 der Beschäftigung derselben den Organen  
 der Versicherungsanstalt sowie den mit  
 der Kontrolle beauftragten Behörden oder  
 Beamten auf Verlangen Auskunft zu  
 ertheilen und denselben diejenigen Ge-  
 schäftsbücher oder Listen, aus welchen jene  
 Thatfachen hervorgehen, zur Einsicht  
 während der Betriebszeit an Ort und  
 Stelle vorzulegen. Ebenso sind die Ver-  
 sicherten zur Ertheilung von Auskunft  
 über Ort und Dauer ihrer Beschäftigung  
 verpflichtet. Die Arbeitgeber und die  
 Versicherten sind ferner verbunden, den  
 bezeichneten Organen, Behörden und  
 Beamten auf Erfordern die Leistungskarten  
 behufs Ausübung der Kontrolle  
 und Herbeiführung der etwa erforder-  
 lichen Berichtigungen gegen Bescheinigung  
 auszubändigen. Sie können hierzu von  
 der unteren Verwaltungsbehörde durch  
 Geldstrafen bis zu Beträgen von je 300  
 Mark angehalten werden. Die durch die  
 Kontrolle den Versicherungsanstalten  
 erwachsenden Kosten können dem Arbeit-  
 geber auferlegt werden, wenn derselben  
 durch Nichterfüllung der ihm obliegenden  
 Verpflichtungen zu ihrer Anwendung  
 Anlaß gegeben hat. (§ 128 a. a. D.)  
**Gr.-Lichterfelde, 6. Mai 1893.**  
**Der Gemeinde-Vorstand.**  
 Schmidt.

## Volks-Versammlung in Lankwitz

im Restaurant Lüdecke  
 am Freitag, den 12. Mai 1893, Abends 1/2 8 Uhr:  
 „Das Erwachen des National-Bewußtseins im deutschen Volke“.  
 Referent: Herr Lüders-Berlin.



## Ihren-, Gold- u. Silberwaaren-Handlung

verbunden mit optischen Artikeln von  
**Jules Prejawa Nfg.**  
 Groß-Lichterfelde, Jungfernstieg Nr. 29,  
 empfiehlt ihr reichhaltiges Lager in Regulatoren, Wand-, Küchen- und  
 Weckeruhren, von der einfachsten bis zur elegantesten Ausstattung.  
 Taschenuhren in Gold, Silber und Nickel in jeder Preislage.  
 Großes Kettenlager in Ealmit, Nickel und Gold-Double.  
 Granat- und Korallen Schmuck. Broches, Ringe, Armbänder  
 in Gold, Silber und Double. Brillen, Besteck etc.  
 Brillen, Binoculare, Thermometer etc.  
 Atelier für Reparaturen an Gold- und Silberwaaren und optischen Artikeln.  
 Für jede bei mir gekaufte Uhr übernehme 2 Jahre Garantie.  
 Indem ich mich bei Bedarf bestens empfohlen halte, zeichne mit vorzüglicher  
 Hochachtung  
**W. Schmädicke.**

Billige aber feste Preise.

## P. Schuffelhauer

Steinsetzmeister,  
**Gross-Lichterfelde,**  
 Ring-Strasse 117  
 Fernsprech-Anschluss 38.  
 Unternehmer von  
 Strassen-Anlagen Erdar-  
 beiten, Pflasterung, Anpflan-  
 zung und Kanalisierung.  
 Verkauf von Gransteinen,  
 Pflastermaterialien, Garten-  
 klassen u. Granitwaaren für  
 Bauten.

## Brüno Feuerversicherungs-Gesellschaft

sucht für  
**Gr.-Lichterfelde u. Teltow**  
 einen respektablen und thätigen  
**Agenten**  
 bei hohen Provisions- und sonstigen Be-  
 zügen. Off. sub M. M. 683 an Haasen-  
 stein & Vogler, A-G, Berlin W. 8

## Ziiglerwerkstätte

und 2 Wohnungen sind zu ver-  
 mietzen. Lankwitz - Lichterfelde  
 Chaussee bei Kurort.

## Kleiner schwarzer Hund (Tschel)

erklauten. Gegen Belohnung abzu-  
 geben Gr. Lichterfelde, Wilhelmstr. 3.

## Wiese

Eine 6 Morgen große  
 in Gr.-Lichterfelde an der Bäte, in  
 der Nähe der Elektrischen Bahn ist zu  
 verkaufen. Näheres bei  
 Wm. Lindemann, Teltow.  
 Vermittler verboten.

## Baustelle in Gr.-Lichterfelde,

Boisdamer Bahn, bei voller Auszahlung  
 zu kaufen gesucht. Angebote in Preis-  
 angabe abzugeben bei Astalak, ebenda,  
 Kommandantenstraße.

## Gr.-Lichterfelde, Potsd. Bahn,

Dürerstr. 2 herrsch. Wohn-  
 hochpart. u. 1. Etage, bestehend aus je  
 5 Zimmern, Bad, Wasserleitung, Closet,  
 Gas u. viel Nebenräumen, sehr großem  
 Balkon, geräumigen Wirtschaftskeller,  
 Garten, ev. Pferdestall und Remise per  
 1. Juli zu vermieten. Näheres daselbst  
 hochpart. bei Ring.

## Als Kunststickerin empfiehlt sich

für Gr.-Lichterfelde und Umgegend  
 in englischen und französischen Genres  
 Frau Kannig, Dürerstr. 35, part.

## Zuchtthühner,

Spanier und Hochindia Kreuzung,  
 sind zu kaufen in  
 Gr.-Lichterfelde, Mittelstr. 6.

## Steglitzer Schützen-Gilde.

Das erste diesjährige  
**Große Schützen- und Volksfest in Steglitz**  
 verbunden mit **Auss- und Einmarsch** der Gilde  
 findet in den **Vingstfeiertagen** und zwar am  
**Montag, den 22. Mai, Dienstag, den 23. Mai**  
 und **Mittwoch, den 24. Mai** statt.  
**Budenbesitzer aller Art** können sich melden bei unserem Vorsteher  
 Maurermeister **C. Kuhlbig, Steglitz, Hornstraße 4**, und ist das Standgeld bei  
 Abschluß der Plätze gleich zu entrichten.  
 Wir machen noch darauf aufmerksam, daß außer diesem Schützenfest mit  
 Volksbelustigungen nur noch ein in diesem Jahre in Steglitz stattfindet und zwar  
 am **zweiten Sonntag im August**.  
 Steglitz, den 7. April 1893.  
**Der Vorstand.**  
 C. Kuhlbig, Vorsteher.

## Wirthshaus am Riemeister See,

genannt **Onkel Tom's Hütte.** **Zehlendorf.**  
**Rendez-vous der Reiter-Welt.**  
**Exquisite Küche und Getränke.** **Geräumige Stallungen.**  
**Billard 2 Kegelbahnen.** **Fernsprech-Anschluss Zehlendorf No. 20.**  
**Diners, Soupers bis 3 Mark** werden ohne vorherige  
 Anmeldung sofort servirt; dagegen wollen man sich bei grösseren Anforderungen an  
 die Küche mittels Fernsprecher anmelden.  
**Diners à 2 Mark am Himmelfahrtstage (von 11-2 Uhr).**  
 Bouillon mit Mark. - Zander in Butter oder Karpfen polnisch.  
 Spargel mit Beilage. - Englisch Roastbeef und Kompott.

## Wassmannsdorf

Am Sonntag, den 14. Mai 1893  
 findet bei Herrn Gastwirth **Mette**  
**Großes**  
**Sternschießen**  
 verbunden mit  
 Tanz im Freien  
 statt, wozu freundlichst einladet  
**Die Jugend.**

## Schönheide.

Am Sonntag, den 14. Mai 1893  
 findet **Gammel-Musikziehen,**  
 sowie Tanz-Musik statt, wozu freund-  
 lichst einladet **W. Kleinbaum.**

## Gr.-Kienitz.

Am Sonntag, den 14. Mai 1893  
 findet  
**Großes Ausziehen**  
 von 2 Pferde-Geschirren  
 nebst Tanz im Freien statt, wozu er-  
 gebenst einladet **Die Jugend.**  
 Wirthshändler verboten.  
**Schwarz, Gastwirth.**

## Ruhlsdorf.

Am Donnerstag, den 11. Mai etc.  
 findet im Garten des Herrn **Dralle** ein  
**Instrumental-**  
**und Gesang-Concert,**  
 veranstaltet vom Gesang-Verein „Kora-  
 bluma“ statt. Anfang 8 Uhr Nachm.  
 Entree 30 Pf. Nach dem Concert:  
**Tanz-Kränzchen.**  
 Hierin ladet Freunde u. Wänner freund-

## Hankels Ablage.

Am Himmelfahrtstage  
**Gr. Malanschieben,**  
 Frei-Concert und anschließendes  
**KRÄNZCHEN.**  
 Hierzu ladet freundlichst ein  
**R. Köppel.**

## Tempelhof.

**Birkenwäldchen.**  
 Großer prächtiger Garten.  
 Schönster Erholungsort.  
 Am Himmelfahrtstage  
**Erstes, großes**  
**Militär-Concert**  
 unter Leitung des Musikmeisters Herrn  
**Brinner.**  
 Im Saale: **TANZ.**  
 (Tanzlehrer Steffen)  
 Anfang 4 Uhr. Entree 10 Pf.  
 Kinder frei.  
**H. Trinkaus.**

## Teltow.

Am Sonntag, den 14. d. Mts.  
 veranstaltet der Verein **Freundschafts-**  
 bund ein **Tanz-Kränzchen,**  
 wozu freundlichst einladet  
**Der Vorstand.**

## Marienfelde

am Bahnhof.  
 Zu dem am **Donnerstag, d. 11. Mai**  
 (Himmelfahrtstag) auf meiner Regelfahrt  
 stattfindenden **Preisausziehen**  
 von Regulator, Gammel, Kalen, Cater,  
 Hähnen und Schinken lade hiermit alle  
 Freunde und Bekannte ergebenst ein  
**Fritz Gasdocks.**

## Rangsdorf.

Am Sonntag, den 14. Mai 1893  
 findet bei mir  
**Gr. Malanschieben**

## Tanz im Freien,

wozu freundlichst einladet  
**Ziadrich, Gastwirth.**

## Klein-Beeren.

Der Gesang Verein „Frohstimm“  
 veranstaltet am  
 Sonntag, den 14. Mai  
 ein **Sternschießen**

## wozu ergebenst einladet

**Der Vorstand.**

## Berliner Theater

**Königl. Opernhaus (Opernplatz)**  
 Donnerstag: Der Freischütz.  
 Anfang 7 Uhr.  
**Neues Theater (Schiffbauerdamm 4a-5).** Donnerstag: Bomland-  
 wirtschaftlichen Halle. Eingeschlossen.  
 Die Schulkreierin.  
 Anfang: 7 Uhr.  
**Deutsches Theater (Schumann-  
 Straße).** Donnerstag: Der Pfarrer  
 von Kirchfeld.  
 Freitag: Der Talisman.  
 Anfang 7 Uhr.  
**Berliner Theater (Charlotten-  
 Straße).** Donnerstag: Viel Lärm um  
 Nichts.  
 Freitag: Der Freund des Fürsten.  
 Anfang 7 Uhr.  
**Selling-Theater (Friedrich-Karl-  
 Ufer).** Donnerstag: Heimath.  
 Freitag: Falsche Heilige.  
 Anfang 8 1/2 Uhr.  
**Reibens-Theater (Blumenstr.)**  
 Die Grent.  
 Anfang 7 Uhr.

Ueber den **Brandenburger Com-  
 pletzflug** aus der **Kirchlichen Ma-  
 schinenfabrik zu Brandenburg** liegt  
 der heutige Nr. unsere **Blätter**  
 eine **Anzahl** von **Reuanißes**

**Größter Abbruch Berlins der Reichspostgrundstücke** Leipzigerstraße 14-18  
 u. Mauerstraße 69-72.  
**2000 cbm beste Kalksteine, 200 Fuhren Cementstücke** Mauersteine, Schuppen, Läden  
 u. Hauseingangsthüren, Kreuz-  
 u. Giebelthüren, dopp. u. einf. Fenster, Saaleingangsthüren u. Fenster, Kuchboden, Schaalbreiter,  
 Balken in großen Pöcken, eiserne Träger u. Eisenbahnschienen, in jed. Dimensionen, sof. weg. Räumung bill.  
**Rieslin, Rühle, Gottschalk.**

## Unser bedeutend vergrößertes Lager

# Damen-Kleiderstoffe

offeriren wir zu sehr billigen Preisen.

Eine große Auswahl **Köper Beiges, Robe 4.50!** Eine große Auswahl **Loden Beiges, vollständige Robe 5 Mk.!**  
 Sehr elegante **Cheviot Costümstoffe, Robe 6 Mk.!** Neue modfarbige **Foulé Beiges, Robe 7 Mk. 50!** Sehr große  
 Auswahl **Changeant Diagonals, empfehlenswerthes Straßen-Costüm, Robe 6.50 Mk.!** Besondere große Neuheiten in  
 jeder denkbaren Art, Roben 8.50, 9, 10 und 12 Mk.!  
**Auffallend billig!** Eine große Auswahl **Woll Mouffeline** auf blankem Grund mit zierlichen Tupfen. Meter 75,  
 90 Pf. und 1 Mark.  
**Fertige Kleider** Elegante, farbige Kleider, 20 Mark u. 25 Mark. Schwarze Kleider 25 Mark,  
 30 Mark, 35 Mark. Einzelne Röcke 10 Mark, 12 Mark, 15 Mark. Eine grosse Auswahl **Blousen 3, 4, 5 u. 6 Mark,**  
 In unserer wiederum bedeutend vergrößerten

# Damen-Mäntel-Fabrik

verkaufen wir zu billigen Engros-Preisen:  
 Eine große Auswahl neuester **Phantasie-Kragen und Capes, 4, 5, 6, 7.50, 10, 12, 15 Mk.** Größte Auswahl **Jaquets, in**  
 allen neuen hellen Farben und schwarz mit einfachen und doppelten **Pelzröcken, 7.50, 10, 15 Mk.** Große Auswahl  
**Regen-Mäntel, Paletots und Paletots mit abzunehmenden Capes, 12, 15, 20 Mk.** Staub-Mäntel, 10, 12, 15 Mark.

**Sielmann & Rosenberg, BERLIN, Kommandantenstrasse,**  
 Ecke Lindenstrasse.



Nachrichten aus dem Kreise und der Provinz.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Schöneberg, 8. Mai. Durch den Verkauf des Schwarzen Adler scheint im Publikum die Ansicht verbreitet zu sein, daß das alte renommierte Restaurant...

All-Glied, 8. Mai. In seiner letzten Versammlung konnte der hiesige Bürgerverein wieder auf ein segensreiches Werk zurückblicken. Durch seine Anregung und Unterstützung ist in unserem Orte...

Provinzialles. Potsdam, 8. Mai. Der neue Exerzierplatz des Gardekorps, welcher gegenwärtig in dem Gelände zwischen Potsdam und Spandau...

Ueber die Gründung der Stadt Potsdam, welche in diesem Jahre ihr 900jähriges Bestehen feiert, sind in den Chroniken folgende romantische Mittheilungen verzeichnet.

Ueber einen Arzt, der seinen Patienten durch Revolverkugeln fühlbarer zu machen versuchte, berichtet Berliner Blätter übereinstimmend: Der Gastwirt Ernst Trieglaff...

und nur ungerne war er in demselben Hause mit dem jungen Mann zusammen. Einmal, als Chocus auf der Wolfsjagd war, fuhr er spät Abends im Frühlings von Tempeln in einem Kahn nach Hause zurück. Das Wasser war hoch und der Wind stürmte. Als fast der Wendort erreicht war...

Potsdam, 8. Mai. Ueber einen Todesfall in Folge von Chlorose berichtet der „Gen.-Anz.“ Es handelt sich um einen Artilleristen der 1. Batterie, eines Reichsärzters Namens Schumacher aus Blantheim bei Bln a. N.

Pankow, 9. Mai. Die hiesige Gemeindevertretung hat mit der Firma Siemens & Halske wegen Herstellung und Inbetriebsetzung einer elektrischen Straßenbahn mit oberirdischer Leitung von der Breitstraße in Pankow...

Aus der Reichshauptstadt.

Ueber einen Arzt, der seinen Patienten durch Revolverkugeln fühlbarer zu machen versuchte, berichtet Berliner Blätter übereinstimmend: Der Gastwirt Ernst Trieglaff...

wittwe Mienner, die bald nach dem Eintritt des Patienten einen lebhaften Streit zwischen diesem und dem Arzte hörte. Sie fornte die Worte genau verstehen, und giebt an, daß Trieglaff ein geschriebenes Rezept nicht honoriren wollte und dabei anrief: „Ich gebe zu einem anderen Arzte.“

In einem Anfall von Geistesgekörttheit hat am letzten Sonnabend eine junge Mutter ihr eigenes Töchterchen erwürgt und dann sich selbst das Leben genommen.

Die hiesige Gemeindevertretung hat mit der Firma Siemens & Halske wegen Herstellung und Inbetriebsetzung einer elektrischen Straßenbahn mit oberirdischer Leitung von der Breitstraße in Pankow...

Aus dem Reiche.

Menden, 9. Mai. Wie jetzt bekannt wird, ist am 2. d. M. gegen den von Friesland kommenden Abendpersonenzug ein ganz nichts-würdiges Attentat verübt worden.

Ciebc, 9. Mai. Vier Badermeister aus Gütchen, welche das Brot billig verkaufen, als die Brotkanten angaben, waren von der Polizei mit Strafbefehlen bedacht worden...

Landesberg a. M., 5. Mai. Wegen gemeinschaftlicher öffentlicher Beleidigung wurden heute von der Strafkammer der Besitzergewalt Wehlitz und dessen Ehefrau aus Coccej-Neuwalde im hiesigen Kreise zu außerordentlich hohen Strafen verurtheilt...

Merschleben

Auf den Zählkarten, welche die preussischen Polizei Behörden über jede von einem Schadenbrände betroffene Besetzung auszufüllen haben, soll auch die Wohnung der Grundstücke, sowie die Zahl der vom Braude unmittelbar beschädigten Haushaltungen verzeichnet werden.

Eine große Feuersbrunst, welche am 8. d. früh in Antwerpen in den der General-Magazin-Gesellschaft am Rattenhd. Bassin gehörigen Deposits ausbrach, legte mehrere mit Wolle, Baumwolle und Zuder gefüllte Magazine in Asche.

Das große Loos (600 000 Mk.) der preussischen Klassenlotterie ist am 9. ds. gezogen worden; es entfiel auf die Nummer 18 998.

Wie die „Now Br.“ erzählt, starb in Paris kürzlich der Armenier Abdhem-Dglj, der sein ganzes Vermögen von 5 000 000 Francs der Pariser Gesellschaft zur Armen-Unterstützung vermochte.

Daß ein Pferdehahn unter Umständen theurer sein kann, als ein Elefantenzahn vom schönsten Elfenbein, erfuhr der Rittergutsbesitzer Braemer aus Dorichthal in Ostpreußen.

Die sieben Konzerte, welche die beiden für die Chicagoer Ausstellung bestimmten Kapellen der deutsch ethnographischen Gesellschaft in New York veranstalteten, ergaben die selbst für amerikanische Verhältnisse von 140 000 Mk.; der Reinertrag wurde dortigen Wohltätigkeitsanstalten überwiesen.

Eingefandt aus Groß-Lichterfelde.

Als einen der gefährlichsten Punkte im Orte muß die Wilhelmstraße an dem Uebergang der Anhalter Eisenbahn bezeichnet werden, da hier von dem Publikum nicht nur das Geleise der Dampfstraßenbahn sondern auch das elektrische Bahn überschritten werden muß und scheint es auch, daß die Herren Siemens u. Halske diesem Umstande schon die erforderliche Aufmerksamkeit geschenkt haben...



3. Ziehung d. 4. Klasse 188. Stgl. Preuss. Lotterie.

Siehung am 9. Mai 1893, Vormittag. Nur die Gewinne über 210 Mark sind den betreffenden Nummern in Wertescheine beigefügt.

24 111 20 212 81 87 469 695 1034 247 90 355 89
413 35 579 620 757 857 297 2836 38 42 106 30 94 433
538 616 13125 62 370 365 66 91 499 569 79 [500] 73

3. Ziehung d. 4. Klasse 188. Stgl. Preuss. Lotterie.

Siehung am 9. Mai 1893, Vormittag. Nur die Gewinne über 210 Mark sind den betreffenden Nummern in Wertescheine beigefügt.

92 426 [1500] 615 44 642 722 860 948 [300] 92009 99
153 70 259 86 604 775 77 845 96 1 411 17 87 273 311
457 632 795 992 14013 26 63 61 103 253 45 668 98

3. Ziehung d. 4. Klasse 188. Stgl. Preuss. Lotterie.

Siehung am 9. Mai 1893, Vormittag. Nur die Gewinne über 210 Mark sind den betreffenden Nummern in Wertescheine beigefügt.

168 208 455 613 633 851 65 952 1012 184 210 87
304 33 613 737 943 200 44 171 323 52 83 449 [1500]
574 88 679 85 92 768 854 67 85 [300] 924 73 309 147

3. Ziehung d. 4. Klasse 188. Stgl. Preuss. Lotterie.

Siehung am 9. Mai 1893, Vormittag. Nur die Gewinne über 210 Mark sind den betreffenden Nummern in Wertescheine beigefügt.

288 403 [1500] 640 668 86 920 45 95081 [5000] 96 108
218 21 363 500 55 [300] 657 72 89 774 820 938 90081
987 770 817 30 928 85 97131 46 208 72 337 57 469 584

4. Ziehung d. 4. Klasse 188. Stgl. Preuss. Lotterie.

Siehung am 10. Mai 1893, Vormittag. Nur die Gewinne über 210 Mark sind den betreffenden Nummern in Wertescheine beigefügt.

216 96 76 322 481 659 652 [500] 78 [1500] 891 1042
83 [300] 149 92 326 421 627 609 621 705 76 79 924 83
2177 266 90 390 82 81 [500] 87 703 65 88 [500] 993

4. Ziehung d. 4. Klasse 188. Stgl. Preuss. Lotterie.

Siehung am 10. Mai 1893, Vormittag. Nur die Gewinne über 210 Mark sind den betreffenden Nummern in Wertescheine beigefügt.

970 78 97001 55 101 58 1 283 90 562 85 619 70 49
986 98207 47 93 311 461 504 611 710 67 942 9007 236
400 30 597 690 751 62 830 50 58 913 50

4. Ziehung d. 4. Klasse 188. Stgl. Preuss. Lotterie.

Siehung am 10. Mai 1893, Vormittag. Nur die Gewinne über 210 Mark sind den betreffenden Nummern in Wertescheine beigefügt.

4 133 55 60 96 307 414 [300] 71 96 501 750 804 95
111 63 1124 76 205 43 446 110 57 446 91 680 900 4
55 66 2180 225 347 47 518 71 618 86 [300] 98 916

4. Ziehung d. 4. Klasse 188. Stgl. Preuss. Lotterie.

Siehung am 10. Mai 1893, Vormittag. Nur die Gewinne über 210 Mark sind den betreffenden Nummern in Wertescheine beigefügt.

643 64 [300] 748 890 95 97002 177 93 270 324 35 82
450 670 90 846 54 912 35 98012 70 71 142 243 57 72
669 822 37 39 68 78 933 90015 65 [300] 199 208 48





Runkel-Samen lange rothe Riesen-Pflanz  
 1 Gr. 48 Mk., 1/2 Gr. 18 Mk., 1/4 Kilo 80 Pf.  
**van der Smissen,**  
 Steglitz, Schlossstr. 22.



**Otto Schoening,**  
 Groß-Handlung, Berlin S., Detail-Verkauf  
 52. Oranienstr. 52.  
 (vis-à-vis der Prinzessinnenstraße, nahe dem Moritz-Platz.)  
 2. Geschäft: am Alexander-Platz.

**Direkter Import Kaffee, Thee, Cacao.**  
 Beste neue Rosinen, à Pfund 25 Pf.  
 Beste neue Corinthen à Pfund 30 Pf.  
 Beste neue Sultaninen à Pfund 30 Pf.  
 Beste neue Mandeln à Pfund 90 Pf.  
 Zucker, fein gemahlene Kaffeeade, à Pfund 80 Pf.

**Rohe Kaffees von 1,10 Mk. an.**  
 Beste Bezugsquelle für Wiederverkäufer, Bäder und Konditoren.

**Nur Neuheiten.**  
 Grösste Formen-Auswahl. Billigste Fabrikpreise.

**Strohhüte**

Strohhut-Fabrik  
**Rudolf Nitsch,**  
 Berlin, No. 4 Beuthstr. No. 4.  
 Eigene Fabrik im Hause.  
 an nt gute Strohhut-Wäsche.

**F. W. Unterilp & Co.,**  
 Potsdam, Leipzigerstr. 1,  
 dicht am Bahnhofe.

**Dauernde Ausstellung**  
 der neuesten und bewährtesten landwirthschaftlichen  
**Maschinen u. Geräte,**  
 welche auch auf Probe gegeben werden. Prospekte umsonst und franco.

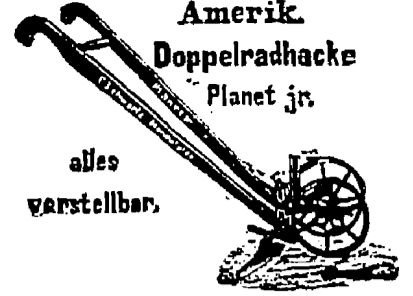
**Abbruch** des herrschaftlichen Hauses Berlin, Linienstr. 42. 300,000 Mauersteine, 100 Fuhren halbe Steine, 30,000 Dachsteine, Flögel, Sechsfüllungs- und Kreuzthüren, Defen, Kaminchen, Doppel- und einfache Fenster, Ballen, Sparren, Fußböden, Schaalbreter bill. z. verk.

**Abbruch Berlin, Prinz-Abrechtstr. 5**  
 (Berl. Zimmerstraße).  
 600,000 Mauersteine, 50,000 Dachsteine, lange geschnittene Sparren, Balken, Dachverband, Bretter, Defen, Thüren, Fenster, Klamotten, Brennholz u. sofort billig.

**Gebr. Kretschmer.**

**600,000 Thaler**  
 sind in Posten zu billigen Zinsen auf sichere Hypotheken anzuleihen. Ferner  
**Baugelder.** Holmann, Max  
 Opernstr. 20.  
 Berlins-Poststr. 20.

**Abbruch Berlin** Wallstraße 70/71, Neu-Köln a. Wasser 6/8, Poststraße 9.  
 Absahrt auch zu Wasser.  
 800,000 Dach- und Mauersteine, gute Thüren, Fenster, Defen, Kochmaschinen, Gas- und Wasserleitungsgegenstände, Träger und Eisenbahnschienen, eiserne Säulen, Fußböden, Schaalbreter, Balken bis 16 m lang, Dach- und Brennholz sofort billig zu verkaufen.



Amerik.  
**Doppelradhackle**  
 Planet jr.  
 alles  
 verstellbar.

Fig. 17. Gewicht 8,5 Ko. Preis 32 Mk.  
 Tägliche Arbeitsleistung durch eine Person 1 1/2-2 Morgen ausgerüstet mit den Häufelschaaren, auch vortrefflich zum Häufeln von Sechswochen-Kartoffeln. Zu beziehen vom  
**Generalvertreter und Engroslager für Berlin und Umgebung**  
**E. Schwartz, Marienfelde.**

**Duresco-Pappe,**  
 gesetzlich geschützt, staatlich concessionirt, hat sich vermöge ihrer großen Dichtigkeit überall bewährt u. findet in immer weiteren Kreisen Beachtung u. Anerkennung. Es dürfte daher allen Interessenten angenehm sein, daß Herr  
**Ernst Neumann,**  
 Dachdeckermeister  
 in **Königs-Wasserhaujen** den Weinverkauf für  
**Egg-Wasserhaujen und Umgebung**  
 erworben hat und stets Material auf Lager hält.  
**Dachpappfabrik von**  
**J. Steindler & Co.,**  
 Altona-Offen.

**Sophastoff-Reste**  
 in Ribb, Damast, Granit, Fantastie, Co. berlin. Pflichspottdillig. Proben franco. Berlin S.,  
**Emil Lefèvre,** Oranienstr. 158.

Geldschranke m. unauffsperrbar. Pat.-Schloß u. Stahlpanz. empf. u. Gar. C. L. Köppen, Berlin, Alte Jacobstr. 132. Gegr. 1862.

**Hoffmann-  
Pianos**  
 Berlin C., Jerusalemerstr. 14.  
 Sollten Zuhörer bei. in. neuzeitlich. feilt. Eisenbau-Planus um. 10 Mk. gefügt. bindender Garanti. Febr. 1893. monatl. Zahlung v. Mk. 20 an ohne Zwischenzahlung. Nach Kaufpreis franco Probe. Referenzen u. Dreißigte gratis

**Prima Wagenfett,**  
 Brennöl, Fischtran, Maschinenöl, Carbolinum, Waseline, Geschirre u. Hüftschmiere, Firnis u. Farben, sowie Parken, Seifenstäbe, Holzzeuge sämmtliche Material- und Colonialwaren  
 empfiehlt zu billigen Preisen.  
**Otto Bossling, Selchow** (Wart.

**Jede Mutter**  
 begeht ein Unrecht, wenn sie zum Waschen ihrer Lieblinge eine andere Seife gebraucht, als die **Vasolin-Gold-Cream-Saife** von der **Parfümerie-Union Berlin**. Gegen raube und spröde Haut unentbehrlich.  
 à Packet (3 Stück) 50 Pf. zu haben in **Lichterfelde** bei **Fr. Baer (Bazar)**, in **Südende** bei **Hehr. Hartrath**, in **Teltow** bei **H. Lühr**, in **Mariendorf** b. **H. Wolff**, Chaussee 24.  
 Für die Herren Hausbesitzer! **Eiserne Müll- und Aschkasten** von starkem Eisenblech in verschiedenen Größen empfiehlt  
**Th. Fischer, Schlossermeister, BERLIN, 4. Schützenstraße 4.**  
**Zahnarzt** nur Berlin, **Schröder** Unter den Linden 19.  
 Pl. u. S. v. 2. Dr. Med. Techn. Theilg.

**Kohlen, Gips, Cement und hydraulischen Kalk**  
 offerirt in anerkannt bester Waare zu soliden Preisen in Keimen Posten, sowie **Waggon-Ladungen**  
**Otto Bossling, Selchow i. M.**  
 Verkauf der oben genannten Waaren findet auf meinem Lagerplatz  
**Bahnhof Mahlow**  
 jeden Dienstag von 8 Uhr Vormittags bis 5 Uhr Nachmittags statt.  
**Feuerversicherungs-Gesellschaft**  
 allerersten Ranges gewährt für Nachweis von Versicherungen in Vororten die höchsten Provisionen und sucht dieselben Agenturen zu besetzen. Gesl. Offerten sub. N. B. 675 an **Hassenstein & Vogler, H.-G., Berlin W. 8.**

**Cours-Bericht des „Teltower Kreisblatts“ vom 10. Mai 1893.**

Deutsche Fonds.	Ausländische Fonds.	Eisenbahn-Stamm-Aktien.	Eisenbahn-Prioritäten.	Eisenbahn-Prioritäten u. Obl.	Banck-Aktien.	Industrie-Papiere.	Chemische Fabriken.	Maschinen- u. Eisenwerke.	Bank-Aktien.	Industrie-Papiere.	Chemische Fabriken.	Maschinen- u. Eisenwerke.
Deutsche Reichs-Anl. 4 107.20 B	Argentin. Ed.-Anl. 4 49.30 B	Ruß. Orient-Anl. I. 4 93.50 B	Rheinische Eisenbahn 4 115.40 B	Berg-Märkt. 3. A. E. 3 99.50 B	B. f. Spir. u. Pr. 4 61.25 B	Alkalinisch	Sächs. Maschinenfabrik 4 107.50 B	Berliner Bank 4 107.50 B	Maschinen- u. Eisenwerke	Deutsche Bank 4 107.50 B	Chemische Fabriken	Sächs. Maschinenfabrik 4 107.50 B

Redakteur Rob. Hofbe. Dr. d. und Verlag der Buchdruckerei des Teltower Kreisblatts (Rob. Hofbe) Berlin W., Auguststraße 87